

Über den Autor:

Jack Popplewell (1911 - 1996) war Komponist und Bühnenschriftsteller, er verfasste über 30 Bühnenstücke. Die Fachzeitschrift *The Stage* bezeichnete ihn als einen „Künstler, der ohne entsprechende Beziehungen und einflussreiche Freunde - nur durch Leistung und Ausdauer - Karriere machte“.

Insenzenierung und Regie:

Thorsten Kuchinke

Regieassistenz:

Anjana Zintzen

Kostüme und Requisite:

Jana K. Koch



Bühne und Technik:

Sandra-Maria Bauer, Elisa Huland, Vera Kühr, Stefan Vogel, Kaspar Zekorn, Anjana Zintzen u. a.

Dauer der Vorstellung: ca. 110 Minuten inkl. Pause

Aufführungsrechte: Vertriebsstelle und Verlag Deutscher Bühnenschriftsteller und Bühnenkomponisten, Norderstedt

Originaltitel: „Dead On Nine“

Deutsche Bearbeitung: Günter Langer

Über das WKTheater:

Das WKTheater feierte in 2009 sein 20-jähriges Bestehen. Gegründet wurde das Theater 1989 von Ulrich E. Hein. In den bis heute über 50 größeren und kleineren Produktionen wirken Amateure und Semi-Profis mit, die alle eine allgemeine Grundausbildung erfahren und z. T. umfangreiche Bühnenerfahrung haben. Jährlich erarbeitet das WKTheater mindestens eine Hauptproduktion, die normalerweise in einer Staffeln suite gespielt wird und z. T. für den Reisebetrieb ausgerichtet ist. Darüber hinaus ist das Theater auch immer wieder präsent im Rahmen anderer Veranstaltungen im Oberbergischen und der Region.



**INFORMATIONEN
ZU STÜCK UND
INSZENIERUNG**

**TRUGSCHLUSS
(DEAD ON NINE)**

**KRIMINALSTÜCK VON
JACK POPPLEWELL
REGIE THORSTEN KUCHINKE**



Die Personen und ihre Darsteller:

Tom Hammond, junger Draufgänger

Robert Leigh, erfolgloser Schriftsteller

Marianne Dale, Roberts Privatsekretärin

Esmeralda Leigh, Roberts Frau

Richard ‚Dick‘ Farrow, Kriminalpolizist

Gladys, Hausangestellte

Leslie Booth, Freund der Eheleute Leigh

Steven, Polizist

Fabian Becher

Ralf Tenbrake

Vera Kühr

Friederike Schild

Kaspar Zekorn

Julia E. Pentzek

Christoph Risch

Bjoern Gelhausen

Zu Stück und Inszenierung:

Was zeichnet ein gutes Kriminalstück aus?

Klar, es muss spannend sein. Und es darf nicht zu leicht durchschaubar sein. Überraschende Wendungen und „Trugschlüsse“ gehören quasi zur Grundausstattung eines guten Krimis.

All diese Elemente vereint das vorliegende Stück. Aber es bietet noch mehr: TRUGSCHLUSS zeigt, wie manipulativ Menschen sein können und wie rücksichtslos sie sich anderer bedienen, um ihre eigenen Ziele zu erreichen.

Am Ende siegt aber dann die Gerechtigkeit... Doch so einfach ist es nicht: Die Gerechtigkeit muss einen „Umweg“ nehmen, der selbst nicht unumstritten ist. Durch dies alles hebt sich TRUGSCHLUSS positiv von anderen, klassischen Kriminalstücken ab.

Zum Inhalt:

Die Ehe von Robert und Esmeralda Leigh ist zerrüttet und besteht nur noch auf dem Papier. Als erfolgloser Schriftsteller lebt Robert vom Vermögen seiner Frau, die - nur um ihn zu quälen - nicht in eine Scheidung einwilligt.

Daher vergnügt sich Robert inzwischen mit seiner Sekretärin Marianne Dale. Und auch Esmeralda scheint an dem jungen Draufgänger Tom Hammond, einem Freund des Hauses, Gefallen zu finden.

Doch Marianne und Tom sind selbst nur Werkzeuge in einem geschickt eingefädelten Mordkomplott mit ungewissem Ausgang. Nur der Kriminalpolizist Richard Farrow verfängt sich nicht in dem Netz aus Lügen und Intrigen.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen und spannende Unterhaltung!

Zeit und Ort:

Das Stück spielt an mehreren September-Tagen im Wochenendhaus der Eheleute Leigh in Hambledon, einem kleinen Fischerort an der Südküste Englands.